

Horst Braner leitet neue Landesvertretung Rheinland-Pfalz 63-jähriger Experte ist zentraler Ansprechpartner der DAK-Gesundheit für Politik und Vertragspartner



Mainz, 6. Juni 2017. Die DAK-Gesundheit stellt sich neu auf: Ab sofort hat die Krankenkasse eine eigene Landesvertretung in Rheinland-Pfalz. Als Leiter ist Horst Braner das Gesicht der DAK-Gesundheit und steht der Politik und Vertragspartnern als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Der 63-jährige Experte ist seit 45 Jahren bei der Krankenkasse tätig – zuletzt als Vertragschef der DAK-Gesundheit in Rheinland-Pfalz.

„Mit unserer neuen Landesvertretung in Rheinland-Pfalz sind wir als große gesetzliche Krankenversicherung in der Gesundheitspolitik vor Ort noch stärker präsent und sichtbar“, erklärt Vorstandschef Andreas Storm zum Start. „Ich wünsche Herrn Braner viel Erfolg bei seiner Aufgabe.“

Die DAK-Gesundheit ist seit vielen Jahren mit zahlreichen Initiativen in den Bundesländern aktiv. So wird zum Beispiel im jährlichen Gesundheitsreport der Krankenstand in Rheinland-Pfalz analysiert und mit aktuellen Schwerpunktthemen verknüpft. Das Programm „fit4future“ unterstützt die Gesundheitsförderung bei Kindern in zahlreichen Schulen. Nicht zuletzt setzt die Krankenkasse mit ihrer Präventionskampagne „bunt statt blau“ gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler seit Jahren ein Zeichen gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen.

Als große bundesweite Krankenkasse entwickelt die DAK-Gesundheit mit selektiven Verträgen innovative Versorgungslösungen. „Auch in Rheinland-Pfalz bieten wir unseren Versicherten spezielle Verträge, die über das normale Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen hinausgehen“, erklärt der Leiter der Landesvertretung, Horst Braner. Er ist mit seinem Team verantwortlich für die Vertragsverhandlungen mit Ärzten, Zahnärzten, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen und steuert damit die Versorgung der rund 380.000 DAK-Versicherten im Land.

Als Leiter der neuen Landesvertretung mit Sitz in Mainz möchte Horst Braner den Dialog mit der Politik sowie mit den in Rheinland-Pfalz vertretenen Interessengruppen und Verbänden intensivieren.